

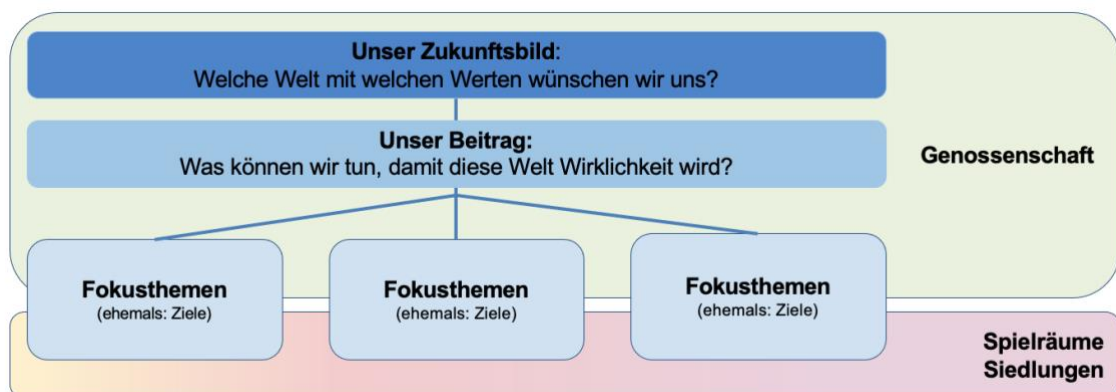
Wie sieht die neue Kraftwerk1-Ausrichtung aus und wie werden wir damit arbeiten?

Struktur der neuen Ausrichtung

Zur Erinnerung: Unsere neue Ausrichtung besteht aus unserem Zukunftsbild und unseren Beiträgen, welche wir 2023 partizipativ erarbeitet haben. 2024 haben wir die Zielebene bearbeitet, welche aus den so genannten «Fokusthemen» bestehen wird.

Alle drei Ebenen (in der Grafik grün) ergeben zusammen unsere gesamtgenossenschaftliche Ausrichtung. Das Zukunftsbild und die Beiträge werden von der GV abgenommen und geben uns als Genossenschaft langfristige Leitplanken. Die Ebene der Fokusthemen präzisiert, wie wir den dazugehörigen Beitrag konkretisieren, auf welche Aspekte wir im Moment fokussieren und wo wir entsprechend unsere Ressourcen einsetzen. Das sorgt für Transparenz. Die Fokusthemen sind als Arbeitsinstrument zu verstehen, das sich laufend verändern darf und soll. Sie bilden also immer einen vorübergehenden Stand ab.

Gewisse Fokusthemen betreffen die Gesamtgenossenschaft, andere liegen in den Spielräumen der Siedlungen. Im Sinne der Selbstorganisation entscheiden diese selber, ob und in welcher Form sie diese oder andere Themen angehen.



Struktur der Ausrichtung (Stand März 2025)

Wie sieht die Ausrichtung aus?

Die KW1-Ausrichtung soll ein Instrument für unsere künftige Auseinandersetzung mit unserer Genossenschaft sein. Sie hat den Charakter eines Arbeitshefts und existiert physisch und digital.

Auf der ersten Seite der Ausrichtung steht die Präambel. Sie definiert die Bedeutung der Ausrichtung und hält fest, wie wir damit arbeiten. Danach folgen das Zukunftsbild und die Beiträge, welche als übergeordnete, langfristige Leitlinien der Genossenschaft dienen und beständig sind.

Anschließend erhält jeder Beitrag eine eigene Seite. Pro Beitrag sind jeweils die dazugehörigen Fokusthemen aufgeführt. Auf jeder Seite bleibt genug Platz für Notizen und Ergänzungen. Diesen freien Platz werden die Kreise und Teams (also die «Verwaltung» von Kraftwerk1) anfangen zu füllen, sobald sie damit zu arbeiten beginnen.

Übrigens: Weil wir die Ausrichtung als Arbeitsinstrument verstehen, planen wir jedes Jahr eine neue Fassung zu veröffentlichen. Diese kann jeweils von einer Genossenschafter:in illustriert werden.

Dieses Jahr macht Lotti Schibli mit ihrer Malerei den Anfang. Wir freuen uns, falls in Zukunft auch junge Kraftwerk1-Mitglieder Lust haben, auf diese Weise einen lebendigen Beitrag zu unserer Ausrichtung zu leisten.



Siedlung «Koch», Lotti Schibli (2025)

Wie arbeiten wir künftig mit der Ausrichtung?

Die Fokusthemen wurden von über 90 Genossenschafter:innen partizipativ erarbeitet und sind somit eine wichtige Informationsquelle, wenn es darum geht, zu entscheiden, für welche Prioritäten wir unsere begrenzten Ressourcen einzusetzen möchten.

Kraftwerk1 ist derzeit dabei, sich soziokratisch zu organisieren. Wir arbeiten also in Kreisen und Teams. Nach der GV 2025 wird die neue Ausrichtung an die Kreise und Teams übergeben. Diese werden sich überlegen, welcher Kreis oder welches Team für welche Fokusthemen zuständig ist, wie sie diese aufnehmen, integrieren und angehen möchten – und wo unsere Ressourcen auch an Grenzen stossen. Zudem werden die Kreise auch besprechen, welche Fokusthemen nicht die Gesamtgenossenschaft betreffen, sondern innerhalb der Spielräume der Siedlungen liegen – und somit bei Bedarf von diesen angegangen werden können.

All diese Überlegungen halten die Kreise und Teams fest. Auf jeder Seite der Ausrichtung ist genügend Platz für diese Notizen reserviert. Auch Widersprüche, konträre Haltungen oder offene Fragen werden notiert. Und genauso wird die Ausrichtung zu einem wertvollen Instrument. Genossenschafter:innen können so mitverfolgen, was mit den Fokusthemen passiert, wie die Kreise ihre tägliche Arbeit daran ausrichten und wie sich die Überlegungen weiterentwickeln.

Bei Themen, bei denen es offene (Haltungs-)Fragen gibt oder bei denen es eine Wiedererwägung braucht, weil die Welt sich inzwischen weitergedreht hat, werden wir geeignete Gefässe suchen, um wieder miteinander ins Gespräch zu kommen. Wie genau diese Prozesse funktionieren werden, werden wir in den kommenden Monaten gemeinsam herausfinden.

Ein geeigneter Ort, um unsere Gespräche fortzuführen, ist sicher die jährliche GV. Dort wollen wir jeweils den aktualisierten Stand der Ausrichtung, oder jeweils ausgewählte Themen davon, gemeinsam ergänzen und diskutieren.

Ab wann gilt die neue Ausrichtung?

Das Zukunftsbild und die Beiträge werden von der GV beschlossen und von dieser bei Bedarf auch angepasst. Falls sie an der GV vom 12. Juni 2025 angenommen werden, ist die neue Ausrichtung ab diesem Zeitpunkt gültig und löst die Strategie 2014 – 2024 ab. Ebenfalls weiterhin gültig ist die Charta. Sie ist ein historisches Gründungsdokument von Kraftwerk1 und behält in dieser Funktion ihre Gültigkeit. Die Fokusthemen möchten wir bewusst nicht von der GV verabschieden lassen, da sie sich laufend weiterentwickeln werden.